

Litteraturbericht.

FOREL. **Gehirn und Seele.** Ein Vortrag, gehalten bei der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien, am 26. September 1894. Bonn 1894. 32 Seiten.

„Menschliches Bewußtsein, Seele, Bewußtseinsinhalt, Gehirnthätigkeit und Gehirnmaterie sind nur Erscheinungsformen eines und desselben Dinges und nur für unseren abstrahierenden Verstand, nicht aber an sich, voneinander trennbar. Man kennt kein Bewußtsein ohne Inhalt, kein lebendes Gehirn ohne seine Thätigkeit, keine Gehirnthätigkeit ohne Seelenerscheinungen. Es giebt kein Gehirn ohne Seele und keine komplizierte, der unseren analoge Seele ohne Gehirn.“ Wir sind gezwungen „zu der Annahme einer im wahren Sinne des Wortes göttlichen, monistischen Weltpotenz, die sich hinter unseren abstrahierten, künstlichen Begriffen verbirgt, die zugleich Bewußtsein, Stoff und Kraft sein muß, und die die fortschreitende Evolution der Welten und speziell der unorganischen wie der organischen Natur unserer Erde aus sich hervorbringt.“ „Es liegt kein Grund vor, einen besonderen dualistischen Seelenbegriff einem anderen Begriff, den man seelenlose Materie nennen will, entgegenzustellen“, „da wir Kraft, Stoff und Bewußtsein nicht für verschiedene Dinge, sondern für Abstraktionen aus den Erscheinungen des Dinges an sich halten“. „Alles ist Seele so gut, wie Kraft und Stoff. Ursprünglicher und höher ist keiner dieser untrennbaren Begriffe, da sie eins sind.“ Referent muß sich mit Anführung dieser wenigen Sätze begnügen, wünscht aber, daß der Leser sich damit nicht begnügt, vielmehr im Original den ganzen Vortrag bis zu den Schlufssätzen verfolgt, in denen sich FOREL zu der Ansicht bekennt, daß seine monistische Weltanschauung „geeignet erscheint, die Grundlagen einer wahren Religion und Ethik mit der Wissenschaft zu versöhnen, wenigstens beide wieder näher zu bringen, wozu es freilich nötig ist, daß die Theologie ihren Glaubensdogmatismus verläßt, und daß die Naturwissenschaft und vor allem die Medizin ihren heute so gangbaren cynischen, auf rein egoistische Genußsucht hinzielenden Materialismus preisgibt.“

PERETTI (Grafenberg).

GEORGE TRUMBULL LADD. **President's address before the New York meeting of the American Psychological Association.** *Psychol. Rev.* Vol. I. S. 1—21. 1894.

Vor der am 27. und 28. Dezember 1893 im Columbia College zu New York stattgefundenen Versammlung der amerikanischen psycho-